



Politische Philosophie vs. Politische Theologie?

Die Frage der Gewalt im Spannungsfeld von Politik und Religion

Wolfgang Palaver, Andres Oberprantacher, Dietmar Regensburger (Hg.)

Edition Weltordnung - Religion - Gewalt, Band 7

ISBN: 978-3-902811-12-7 brosch., 384 Seiten

2011, *innsbruck university press* • iup

Der Sammelband widmet sich der kritischen Diskussion der Thesen von Mark Lilla und Heinrich Meier über die Rückkehr des Religiösen in die Politik, besonders im Blick auf den Islam. Systematisch werden die Konzeptionen Politische Theologie und Politische Philosophie hinsichtlich des Problems der Gewalt, wie es sich seit der Zeit der „Religionskriege“ und besonders in unserer Gegenwart stellt, untersucht. Dabei geht es vor allem auch um die Prüfung der These, inwiefern sich die westliche Moderne tatsächlich von einer Ablösung der Politischen Theologie durch die Politische Philosophie kennzeichnen lässt, sowie um die noch grundsätzlichere Frage, ob eine Absage an Politische Theologien überhaupt möglich ist. Aus historischer Sicht wird die Frage diskutiert, wie sich die Konzeption der „Politischen Religionen“ gegenüber der systematischen Unterscheidung von Politischer Theologie und Politischer Philosophie verhält: Wie lassen sich die Entstehung der totalitären politischen Religionen von Nationalsozialismus und Marxismus-Leninismus im Blick auf die These von der „Great Separation“ verstehen?

Mit Beiträgen von Marina Cattarizza, Werner W. Ernst, Wilhelm Guggenberger, Andreas Hetzel, Hans Kraml, Hājj Muh(ammad) Legenhäusen, Hermann Lübbe, Johann Maier, Jürgen Nautz, Józef Niewiadomski, Andreas Oberprantacher, Wolfgang Palaver, Dietmar Regensburger, A. James Reimer, Marco Russo, Christian M. Rutishauser, Thomas Scheffler, Astrid von Schlachta, Walter Schweidler, Roman A. Siebenrock und Peter Zeillinger.